

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 40 (1962)

Heft: 9

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allein weiss, wieviel Trost und Kraft er hier gefunden. Man kann nicht an diesen ehrwürdigen Abt denken, ohne sich in Ehrfurcht vor seiner Tugendgrösse zu verneigen! Seinen beiden Nachfolgern, Dom Robert Laverdure (1949—1951) und Dom Bernhard Benz (1951—1954) war nur eine kurze Regierungszeit beschieden. Dem ersten nahm der Tod den Stab aus der Hand, der zweite musste ihn aus Gesundheitsrücksichten niederlegen. Die Abtei konnte aber in dieser bedrängten Zeit vor dem wirtschaftlichen Ruin bewahrt werden. Seit 1959 leitet Dom Franciscus Rubrecht aus Türkheim in benediktinischer Diskretion die wieder erstarkte Gemeinschaft. Ein Konvent, der so viele Stürme überstand, darf ruhig in die Zukunft blicken. In einem Land, dessen märchenhafte Fruchtbarkeit den Bewohnern und Besuchern die Freuden des festlichen Tisches und froher Geselligkeit geradezu aufdrängt — in einer Zeit, da selbst Christen sich hemmungslos dem Sinnenrausch sündhafter Vergnügen ergeben, kommt Ölenberg als einer Stätte des Gebetes und der Busse eine nicht zu ermessende Bedeutung zu. Als einzige Abtei im Elsass hütet der Konvent das benediktinische Erbe einer ruhmreichen Vergangenheit. Die Mönche von Mariastein schicken ihren tapfern Nachbarn Grüsse mitbrüderlicher Verbundenheit!

P. Vinzenz

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MÄRZ

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass alle Katholiken erkennen, dass die Erneuerung der Kirche mit der Erneuerung jedes einzelnen beginnt.

Dass die Katholiken Vietnams durch apostolischen Eifer ihre Mitbürger zu Christus führen.

Gottesdienste:

An *Werktagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00: Amt in der Basilika. 15.00: Vesper. 19.45: Komplet.

An *Sonn- und Feiertagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 in der Basilika. 9.30: Hochamt mit Predigt. 11.00: Spätmesse mit Kurz-Predigt. 15.00: Vesper, Segen und Salve. 19.45: Komplet. Änderungen am betreffenden Tage!

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Fr. Wochentag mit Eigenmesse. — Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und sakramentaler Segen. | Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten. Gesungene Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und Segen. Vollkommener Ablass in Mariastein. |
| 2. Sa. Fastenmesse. — Priestersamstag. | 7. Do. Fastenmesse. Konventamt vom hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer und Patron der hl. Theologie. |
| 3. So. 1. Fastensonntag. | 8. Fr. Quatemberfreitag. Fastenmesse. Wir bitten um Priesterberufe. |
| 4. Mo. Fastenmesse. — In der Fastenzeit jeden Abend nach der Komplet gesungenes «Miserere» (Sühne-Psalm) und Segen. | 9. Sa. Quatembersamstag. Fastenmesse. Erwähnung der hl. Franziska von Rom. Heute Gebet um Priesterberufe. |
| 5. Di. Fastenmesse. | 10. So. 2. Fastensonntag. |
| 6. Mi. Quatember-Mittwoch. Fastenmesse. Aufopferung um würdige Priester. — Gebetskreuzzug: Hl. Stillmessen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der | 11. Mo. Fastenmesse. |

12. Di. Hl. Gregor der Grosse, Papst und Kirchenlehrer. 2. Gebet aus der Fastenmesse. Fastenpräfatation.
13. Mi. Fastenmesse.
14. Do. Fastenmesse.
15. Fr. Fastenmesse.
16. Sa. Fastenmesse.
17. So. 3. Fastensonntag.
18. Mo. Fastenmesse. Erwähnung des hl. Bischofs Cyrill von Jerusalem, Kirchenlehrers. — 15.00 Vesper vom hl. Josef.
19. Di. Fest des hl. Josef, Bräutigams der Gottesmutter und Schutzpatrones der ganzen Kirche. Feiertag in Mariastein. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen.
20. Mi. Fastenmesse. — 15.00 Vesper vom hl. Benediktus.
21. Do. Hl. Benediktus, Abt und Patriarch der abendländischen Mönche. — 5.30 bis 7.00 und 8.00 sowie 9.00 hl. Stillmessen in der Gnadenkapelle. 10.00 Terz und Pontifikalamt. 15.00 Vesper, «Miserere» und Segen.
- Toties-quoties-Abläss in Benediktinerkirchen von 12.00 Uhr des 20. bis 24 Uhr des 21. März. Bedingungen gleich wie an Allerseelen.
22. Fr. Fastenmesse.
23. Sa. Fastenmesse.
24. So. 4. Fastensonntag («Laetare»).
25. Mo. Fest Mariä Verkündigung. Feiertag in Mariastein. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen. Vollkommener Abläss in Mariastein.
26. Di. Fastenmesse.
27. Mi. Fastenmesse. Erwähnung des hl. Johannes von Damaskus, Kirchenlehrers.
28. Do. Fastenmesse.
29. Fr. Fastenmesse.
30. Sa. Fastenmesse.
31. So. Passionssonntag. Präfatation vom hl. Kreuz. — Tag der Erwählung unseres hochwürdigsten Abtes Basilius.
- April:*
3. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Ignaz

WALLFAHRTSCHRONIK

Wer geht schon bei einer Aussentemperatur von minus 15 Grad in eine Kirche, deren Temperatur acht Grad unter dem Gefrierpunkt liegt! Da fühlt man sich wohler in der angenehm geheizten Dorf- oder Stadtpfarrkirche. Deshalb waren im verflossenen Monat fast keine Pilger zu sehen, ausser einigen Wintersportlern, die nach den Freuden auf den Schneehängen des Blauens die Mutter Gottes in der Felsengrotte grüssten. Dass die Kälte der Jugend keinen Eindruck macht, zeigte die Wallfahrt der Pfadfinder von Aesch (BL), einer Jugendgruppe aus St. Anton, Basel, und die Aufnahmefeier der Kongregation von Therwil (BL). Am 26. fand ein Einkehrtag für schulentlassene Mädchen aus dem Kanton Baselland statt.

Fast wie zum Ausgleich war der «Betrieb» im Kloster umso grösser. Anfangs Monat kamen Liturgie-Sachverständige aus den Schweizer Benediktinerklöstern zusammen. Bischof Aldo M. Patroni S. J.

von Calicut besuchte unsern Wallfahrtsort. Die Pfarrherren der Basler Stadtpfarreien überbrachten Abt und Konvent ihre Neujahrswünsche. Am 22. wurde das Fest des hl. Vinzenz, des 1. Klosterpatrons mit einem feierlichen Pontifikalamt begangen. — Ein seltener Freudentag für die Mönchsfamilie war das Hochfest der Erscheinung des Herrn. Nach dem Opferungsvers des Pontifikalamtes legten die vier Fratres Augustin Grossheutschi, Nikolaus Gisler, Lukas Schenker und Alban Leus in die Hände des Abtes ihre feierlichen Gelübde ab. Vier junge Menschen weihten sich fürs ganze Leben dem Dienste Gottes und der Kirche. P. Dr. Anselm Bütler zeigte ihnen und den anwesenden Verwandten und Pilgern in seinem Kanzelwort am Beispiel der drei Weisen aus dem Morgenland Aufgabe und Weg des Mönches: Gott zu suchen. Möge der hl. Benedikt den Neuprofessen stets Führer sein: «Kommt, Söhne, höret auf mich. Die Furcht Gottes will ich euch lehren!»

P. Philipp